



DIE BESONDERHEITEN EINER STADT, EINER UMGEBUNG ODER DES MOMENTES FESTHALTEN.

Pencil statt Pixel

URBAN SKETCHING | Softshelljacken, Rucksäcke und Gaskartuschen – das und vieles mehr hat der Outdoorausrüster Globetrotter in seinem Sortiment. Einen Zeichnen- und Aquarellierworkshop hingegen vermutet man hier nicht, doch genau den bot die Filiale Stuttgart mit dem Künstler Jens Hübner an.

Anfang April flatterte der neue Globetrotter-Katalog ins Haus. Beim Durchblättern bin ich auf der Veranstaltungsseite der Filialen hingengeblieben: „Sketching am Neckar – Zeichnen und Aquarellieren auf Reisen“. Ein Malkurs für Weltentbummler, das machte mich neugierig. Und so fand ich mich an einem Freitagabend im April mit 14 weiteren

Teilnehmern im Seminarraum der Globetrotter-Filiale Stuttgart wieder. Übrigens schon die dritte Stuttgarter Veranstaltung dieser Art von Jens Hübner, Künstler, Diplom-Designer und Buchautor. Während einer zweijährigen Weltumrundung per Fahrrad fing Jens Hübner an, Eindrücke in Zeichnungen und Aquarellen festzuhalten. Seine Handschrift ist unverkennbar. Er hat einen Blick fürs Wesentliche, das er mit wenigen Strichen mit dem Stift oder dem Pinsel auf Papier einfängt. Reduziert, lebendig und klar entstehen skizzierte Notizen in Form von visuellen Tagebüchern.

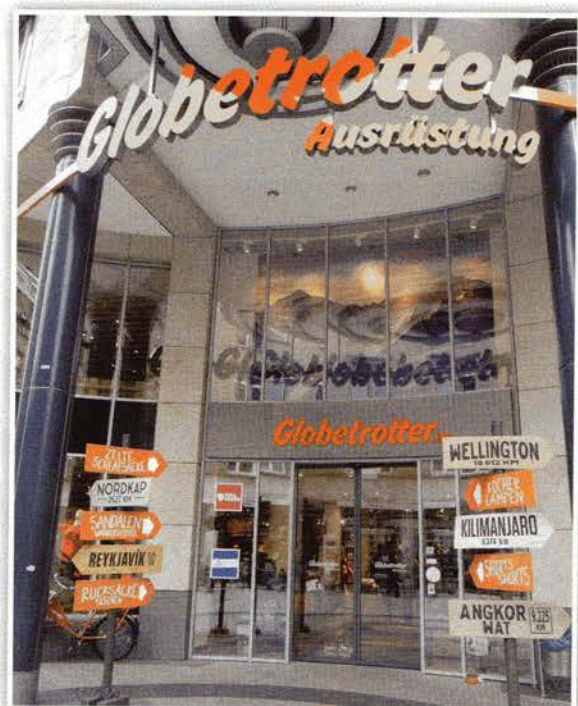
auch schon los. Ziel war die an diesem schönen Frühlingsabend sehr belebte Königstraße, die Shoppingmeile Stuttgarts. „Jede Stadt und jede Umgebung hat etwas Besonderes. Die Straßenlaternen von Stuttgart sind anders als die von Berlin, wie

WERTVOLLE TIPPS VOM PROFI GAB ES DIREKT BEIM ZEICHNEN.

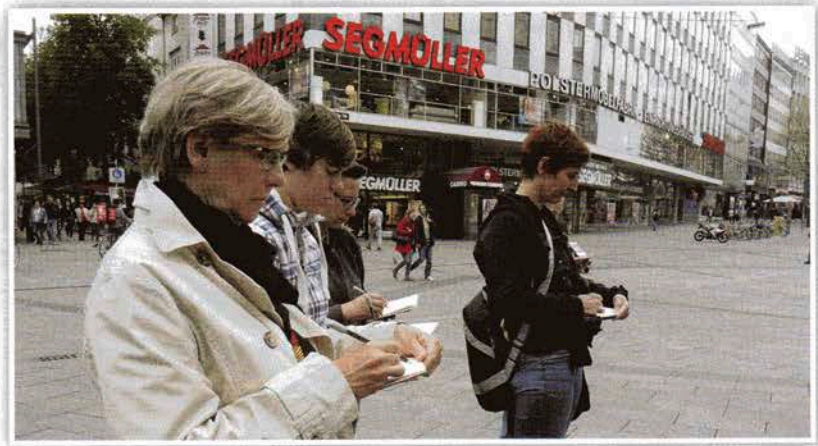
Auf ins Getümmel

Nach einer kurzen Einweisung zu den Materialien von Schmincke (Aquarellkasten), Faber-Castell (Bleistift und Fineliner), Pentel (Aquash Brush Pen) und Hahnemühle (Skizzenbuch) – alles hochwertige Markenprodukte, was mich besonders freute – ging es

NICHT NUR IN KUNST- UND VOLKSHOCHSCHULEN GIBT ES ZEICHENKURSE, AUCH DER OUTDOORAUSRÜSTER GREIFT DEN TREND DES URBAN SKETCHING AUF.



auch die Papierkörbe“, so Jens Hübner, der den Blick seiner Kursteilnehmer mit vielen Tipps zur Stadtarchitektur schärfte. Und so wurden eifrig die kugelförmigen Straßenlaternen Stuttgarts skizziert. Weiter ging es die Fußgängerzone entlang bis vor eine große Schaufensterzeile. Die Aufgabe: „Die Szene, den Moment festhalten und dabei einen markanten Punkt herausarbeiten“, erklärte uns Jens Hübner, der, während er selbst schnell ein Bild skizzierte, wertvolle Tipps und Tricks zu Motiven und Darstellungstechniken gab. Perspektive, Bildaufbau und Proportionen standen dann an unserer nächsten Station, dem Schlossplatz im Fokus. Viel Freude machte auch die Darstellung von Menschengruppen, die Hübner anhand von Mohrrüben erklärte. Nach abschließenden Tipps zum Aquarellieren der Skizzen endete der gut dreistündige Kurs.



ALLE KURSTEILNEHMER WAREN MIT EIFER DABEI.

Fazit: Überrascht hat mich, dass man Zeicheninteressierte nicht nur in Kunstschulen oder VHS-Kursen trifft. Gerade durch Trends, wie dem Urban Sketching, entstehen neue Zielgruppen für die Branche. Übrigens, bin ich seit dem Kurs auch mit einem kleinen „Westentaschenatelier“ ausgestattet und versuche

Momente einzufangen. Mir gefällt die Zeit und die Ruhe, die ich mir zum Zeichnen eines Motivs nehmen muss, statt es nur schnell mit dem Smartphone abzulichten. **PC ■**

Weitere Informationen unter www.jenshuebner.de oder unter <http://germany.urbansketchers.org/>

HobbyArt

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN HANDEL